



Informationen und Bilder aus der Heimat

# Büdingener Bote

12. Woche, Mittwoch, 18. März 2015

Dieses lokale Heimatblatt

erreicht mit seinen 34 Ausgaben die gesamten Landkreise Main-Kinzig und Wetterau mit angrenzenden Regionen.

**Amtliche Bekanntmachungen**

Wir veröffentlichen Bekanntmachungen der Städte Gelnhausen, Langenselbold, Wächtersbach, der Gemeinden Freigericht, Hasselroth, Linsengericht, Gründau, Biebergemünd und des Main-Kinzig-Kreises.

Gesamtauflage 452.995\*

\* Siehe Impressum

DAS GROSSE MITTEILUNGSBLATT IM WETTERAUKREIS

Ausgabe C 1

## Guten Tag, liebe Leser

Ich mag meine Füße, die Mieterin unter mir nicht. Inzwischen lagen zwei nette Briefe in meinem Postkasten, wirklich nette Briefe. Dort schildert mir meine Nachbarin, wie sehr sie darunter leide, dass ich durch meine Wohnung laufe. Sie wissen schon: Trittschall. So was lässt mich naturgemäß nicht kalt, ich bin ja WG-erfahren und immer bemüht, mit Rücksicht auf meine Menschen zu leben. Selbst, wenn ich dafür mit aller Gewalt gegen die Schwerkraft ankämpfen muss. Seitdem laufe ich nicht mehr durch meine vier Wände, ich tanze – elegant wie ein Schwan schreite ich seit Tagen über meine Fliesen. Nicht hübsch anzusehen, aber ausgesprochen lustig. Es herrscht Ruhe, Gelassenheit – Frieden. Doch nichts hält für die Ewigkeit. Denn seit sich im Bad irgendwann gegen 4.30 Uhr das metallene Körbchen mit den Shampoos von der Wand gelöst hat und mit voller Wucht in die Duschwanne knallte, ziehe ich – Schwerkraft sei Dank – wieder mit eingezogenen Schultern an der Haustür meine Nachbarin vorbei.

## Euer Boto

### Heute lesen Sie

#### Köhler ist Apfelsaftkönig

Büdingen-Vonhausen. Friedhelm Köhler holte nach kurzer Abstinenz wieder die Vonhäuser Apfelsaft-Krone. Am Samstag wählten die Gäste des Obst- und Gartenbauvereins seinen Selbstgekelterten auf Platz eins und sicherten ihm damit die Krone für dieses Jahr.

#### IHR ANSPRECHPARTNER

für redaktionelle Beiträge



Jens Kirschner (jck)  
(06051) 833-206

Mittelhessen-Bote  
Gutenbergstraße 1  
63571 Gelnhausen  
E-Mail: Redaktion@gnz.de  
Internet: www.gnz.de  
Inserate:  
☎ (0 60 51) 833 244  
Verteilung:  
☎ (0 60 51) 833 292  
Texte:  
☎ (0 60 51) 833 206  
Fax:  
☎ (0 60 51) 833 230



Das Grafenhaus auf dem Büdingen Herrnhag. Seine Sanierung geht wohl in die Millionen.

(Fotos: Jakob-Schmalzer)

## Bund und Land fördern Sanierung des Herrnhag-Grafenhauses Ein Projekt mit aller Leidenschaft

Büdingen (jjs). Der Echte Hausschwamm im Grafenhaus des Herrnhags ist zurzeit der größte Feind des Vereins Freunde des Herrnhag. Die Kosten für substanzerhaltende Bauarbeiten können noch nicht abschließend beziffert werden, liegen aber wohl im sechsstelligen Bereich. Finanzielle Hilfe kam nun von Bund und Land. Peter Tauber, CDU-Generalsekretär und heimischer Bundestagsabgeordneter, übergab vergangene Woche den begehrten Förderbescheid.

Bauleiter Sascha Mebs stellte heraus, dass die Gebäude zunächst fachgerecht restauriert werden müssen. Erst im zweiten Schritt könne eine Brandmeldeanlage eingebaut werden. Letztere sei allerdings nicht in den Fördergeldern enthalten. Diese Aufgaben seien jedoch nicht nur zeit-, sondern vor allem kostenintensiv. Zwar sei es das Ziel des Vereins, das Denkmal zu erhalten, überschulden wolle man sich dafür jedoch nicht. Auch die nachfolgenden Generationen sollen noch Spaß an dem Ensemble haben. „Hier helfen alle mit, das ist das Tolle“, erklärte Mebs.

Andreas Rieser, Brandschutzsachverständiger aus Wächtersbach, unterstrich Mebs Ausführungen. Es sei schwierig, die Denkmalpflege und das heutige Baurecht in Einklang zu bringen. Gemeinsam mit dem Verein habe man jedoch eine Lösung gefunden.

Das Grafenhaus verfügt bereits über zwei Ausgänge, die als Rettungswege dienen könnten. Durch den Einbau einer Brandmeldeanlage müsse am Bauwerk nicht viel verändert wer-



Der Leiter des Landesamts für Denkmalpflege, Jan Nikolaus Viebrock, Bundestagsabgeordneter Peter Tauber und Samuel Waas, Vorsitzender der Freunde des Herrnhag (von links) bei der Übergabe des Förderbescheids.

den. Uli Thummler, Ingenieur für Holzbau und Bauwerkserhaltung, zeigte sich begeistert vom Barocksaal im Grafenhaus: „So einen riesigen Saal vermutet man von außen gar nicht.“ Sein Ingenieurbüro ist mit der Substanzuntersuchung des Gebäudes beauftragt. Schnell habe festgestanden, hier hat der Echte Hausschwamm zugeschlagen. Dieser sei mit Abstand der am schwierigsten zu bekämpfende holzzerstörende Pilz, da er auch relativ trockenes Holz befallen und zudem das Mauerwerk durchwachsen könne. Hinzu komme, dass es sich beim Barocksaal um eine bauliche Kuriosität handele.

Der Saal ist überspannt von einer hohen Decke und zusätzlich durch zwei Pfeiler gestützt. Dennoch gebe es heute statische Probleme, denn die Wandpfeiler zwischen den Fenstern kippen nach außen. Thummler sieht sich vor einer großen Aufgabe. Derzeit befinde sich sein Ingenieurbüro in der Planungsphase, weswegen er die Höhe der benötigten Finanzmittel noch nicht beziffern könne. Der Reinheimer Architekt Kristian Kaf-fenberger ist ebenfalls angetan von dem Herrnhager Gebäude. Es müsse erhalten und standicher gemacht werden, zusätzlich der Brandschutz gewährleistet sein. Vorrangig sei allerdings,

die Geschichte des Herrnhags und dessen „spektakuläre und besondere Bauweise“ zu bewahren. Hier haben ihn die dort lebenden Menschen fast noch mehr begeistert als die Gebäude. Denn diese gehen die große Aufgabe mit ganzer Leidenschaft an. „Sie leben den Herrnhag“, stellte er fest.

Um sich der großen Aufgabe der Restaurierung und Schwammbeseitigung besser widmen zu können, übergaben der Bundestagsabgeordnete Peter Tauber und Jan Nikolaus Viebrock, Leiter des Landesamts für Denkmalpflege, einen Förderbescheid in Höhe von insgesamt 360.000 Euro. Tauber unterstrich, dass das Projekt jetzt eigentlich erst richtig beginnen könne. Für ihn ende es allerdings schon. Der Herrnhag sei ein Denkmal von nationaler Bedeutung und es freue ihn, dass er dafür eine Förderung veranlassen konnte. Mehr könne er nicht tun.

Viebrock erklärte, das Denkmalschutz-Sonderprogramm fördere Denkmalpflege in gleicher Höhe vonseiten des Bundes und des Landes. Durch diesen Zusammenschluss sei es möglich, viele Projekte anzustoßen – wichtig, um Denkmalern wieder neues Leben einzuhauchen.

Vereinsvorsitzender Samuel Waas freute sich. Die Arbeit der Vorgenerationen und somit der vergangenen 50 Jahre habe sich gelohnt. Durch den Förderbescheid werde die ehrenamtliche Tätigkeit letztlich anerkannt. Zwar werde man die Arbeiten zunächst nicht sehen, weil sie das Fundament des Grafenhauses betreffen, aber danach könne der Verein es Schritt für Schritt fertigstellen und den Besuchern präsentieren.

## Sanierung der Berliner Straße in Büdingen Arbeiten starten im Frühjahr 2016

Büdingen (jck). Die geplante Sanierung der Berliner Straße soll voraussichtlich ab Frühjahr 2016 mit der Erneuerung des Kanals beginnen. Nach dem neuesten Stand der Gespräche zwischen Büdingen und Hessen Mobil erfolgt die Sanierung von Kanal und Straße getrennt.

Den Anfang machen die Stadtwerke mit der Erneuerung des Kanals, vermutlich ab Frühjahr 2016. Vorbereitungen für die Arbeiten müssen bereits in diesem Jahr anlaufen, um ausstehende Fördergelder für die Sanierung der Abwasserrohre nicht zu gefährden. Der Autoverkehr soll während dieser Phase vergleichsweise wenig

betroffen sein. Spuren in beide Fahrtrichtungen sind während der Arbeiten vermutlich durchgängig befahrbar, bestmögliche Stadtwerke.

Die eigentlichen Einschränkungen für Autofahrer sind ab 2017 zu erwarten. Dann möchte Hessen Mobil mit der Sanierung der Straße beginnen, auch mit der Erneuerung der Brücke über den Seemenbach. Noch nicht abschließend geklärt sei derzeit, ob es am Knotenpunkt Berliner und Gymnasiumstraße zum Bau eines weiteren Kreisverkehrs kommen werde, schreibt die Behörde auf Anfrage. Allein der Bau einer solchen Anlage verlängere die Arbeiten im Vergleich zum Erhalt der derzeitigen Situation nach der Erneuerung der Straße deutlich.



Ab Frühjahr 2016 soll die Sanierung des Kanals an der Berliner Straße beginnen, ein gutes Jahr später die Erneuerung der Straße und der Brücke über den Seemenbach. (Foto: Jakob-Schmalzer)

## Aktion „Saubere Landschaft“ am 21. März Frühjahrsputz in Limeshain

Limeshain. Die Gemeinde Limeshain lädt ihre Bürger für Samstag, 21. März, zur Aktion „Saubere Landschaft“ ein. Flächen auf der Gemarkung der Kommune von Unrat zu befreien. Beginn ist um 9 Uhr an verschiedenen Treffpunkten in den Ortsteilen. In Hainchen treffen

sich die Helfer am Sportplatz, in Rommelhausen und Himbach an den jeweiligen Gemeindefestplätzen. Mitzubringen sind festes Schuhwerk wie auch Arbeitshandschuhe. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 06048/961125.

## Konzert des Büdinger Frauenchors „(B)Engel auf Reisen“

Büdingen. Der Frauenchor Büdingen lädt für Samstag, 21. März, zu einem Konzert in die Willi-Zinkann-Halle ein. Dort beginnt um 19.30 Uhr das Programm „(B)Engel auf Reisen“ des Chores – ein unterhaltsamer Abend mit unvergessenen und auch modernen Melodien. Weitere Mitwirkende sind Thomas (Charly) Appel am Piano und

der Männergesangsverein Liederkrans aus Usenborn unter der Leitung von Joachim Lotz. Die musikalische Gesamtleitung hat Dirigentin Inge Böckel. Sie gibt nach 23 Jahren Chorleitung ihr letztes Konzert mit dem Frauenchor Büdingen. Karten gibt es bei der Hellerschen Buchhandlung und der Büdinger Tourist-Information.

Marktplatz der Qualität

Da ist die Welt noch in Ordnung. **globus**

### MARKTPLATZ DER FRISCHE

<b>Globus-Rohesser</b> nach Westfälischer Art je kg	<b>Marokkanische Cherrytomaten</b> 250g-Schale, KL: 1, 100g = 0,32	<b>Globus Frischkäse</b> aus eigener Herstellung verschiedene Sorte, je 100 g
<del>7,90</del> <b>6,90</b>	<del>0,99</del> <b>0,79</b>	<del>1,29</del> <b>0,99</b>

Anzeige gültig vom 18.03. bis 21.03.15. Abgabe nur im hauswirtschaftlichen Bereich. Für Druckfehler keine Haftung.

<b>Alasia Mineralwasser</b> verschiedene Sorten 12x 1 l PET 1 l = 0,17 Pfand: 3,30	<b>Nicky Talent Küchentücher</b> 2x 4x 43 Blatt
<del>2,99</del> <b>1,99</b>	<del>2,39</del> <b>2,00</b>

**DAS globus Plus**  
vom 18.3. - 21.3.

Beim Kauf einer Bürsten- oder Textilwäsche Programm 3 erhalten Sie eine Politur im Wert von 3,00 gratis dazu. **Sie sparen 3,00**

Coupon ausschneiden und beim Bezahlen abgeben. Nur Originalcoupon gültig.

globus Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG  
Betriebsstätte Wächtersbach  
Main-Kinzig-Straße - 63607 Wächtersbach  
Gesellschaftsitz: Am Wirthembösch - 66606 St. Wendel  
Telefon 06053 8060 - Montag - Samstag: 8.00 - 21.00 Uhr